



Österreichischer Berufsverband diplomierter SozialarbeiterInnen
Landesgruppe Wien

**Einladung zur
Generalversammlung
der Landesgruppe Wien des OBDS
am 8. Mai 2003, 16.45 Uhr
in 1060 Wien, Mariahilferstraße 81/1/14**

In dieser Nummer:

- Generalversammlung
- Psychisch krank & wohnungslos
- In eigener Sache
- Impressum
- Trag was bei – mehr Solidarität bitte!
- Veranstaltung: Austrian Social Forum
- Bahnhofsozialdienst
- **Veranstaltung zur Generalversammlung „Wie machen es die anderen?“**

Wenn bis 16.45 Uhr noch nicht 50 % der Mitglieder anwesend sind, wird die Generalversammlung gemäß § 9 der Satzungen bis 17.00 Uhr vertagt. Um 17.00 ist die Generalversammlung dann jedenfalls beschlussfähig.

Vorläufige Tagesordnung:

1. **Eröffnung** durch die Vorstandsvorsitzende DSA Olga Zechner
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Tätigkeitsbericht** der Vorsitzenden DSA Olga Zechner
4. **Kassabericht** des Kassiers DSA Michael Vorlauffer
5. **Bericht der Rechnungsprüfer** DSA Ramis Dogan und DSA Georg Dimitz
6. **Diskussion der Berichte**
7. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes** durch die Rechnungsführer
8. **Anträge:**
Bisher liegt ein Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (anlässlich der Erhöhung des Bundesbeitrages von 50,87 € auf 60 €) vor.
Weitere Anträge können gemäß § 9 der Satzungen bis spätestens 10.4.2003 schriftlich eingebracht werden.
9. **Allfälliges:**
10. **Kleine Erfrischung**
11. **Veranstaltung:** Diskussion mit BerufsgruppenvertreterInnen anderer im sozialen Bereich tätiger Berufsfelder
(Näheres zur Veranstaltung siehe letzte Seite!)

Nr. 146 1-2003

Zulassungs Nr.: 02Z030995

P.b.b

Impressum:

Verlagspostamt: 1060 Wien, Aufgabepostamt: 1150 Wien

Herausgeber: Österreichischer Berufsverband Diplomierter SozialarbeiterInnen,
Landesgruppe Wien (OBDS-Wien)

1060 Wien, Mariahilferstr. 81/1/14 Tel: 587 46 56 Fax: Kl. 10

Homepage: <http://www.wien-sozialarbeit.at> E-mail: wien@sozialarbeit.at

Bank Austria BLZ: 20151 Kto.Nr.: 665 024 006

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Psychisch krank & wohnungslos

Diesem Thema widmete sich Mitte Februar eine Fachenquete in Wien. Die BAWO (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe) und die Straßenzeitung Augustin hatten ins Depot im Museumsquartier eingeladen und rund 70 TeilnehmerInnen waren gekommen.

Diskutiert wurde der Umstand, dass ein immer größerer Anteil der KlientInnen der Wohnungslosenhilfe auch psychisch krank ist. Eine Erhebung der BAWO aus 2001 ergab einen Anteil von 20 - 40 %, im Jahr 1998 lag er noch bei 5 - 20 %. Diese Menschen sehen selber oft nicht ihre psychische Problematik und nehmen deshalb die bestehenden Angebote aus dem Bereich der Psychiatrie nicht in Anspruch. Eine verstärkte Ausrichtung auf diese Zielgruppe wurde in der Diskussion angeregt. In den Häusern der Wohnungslosenhilfe können einzelne Verhaltensweisen psychisch kranker BewohnerInnen das Zusammenleben für die anderen nahezu unzumutbar machen.

Die Straßenzeitung Augustin sieht sich aufgrund ihrer Niederschwelligkeit gerüstet, gut auf die Problematik psychisch Kranker einzugehen. Da die Voraussetzungen für den Zeitungsverkauf minimal sind, können leicht Menschen dieser Zielgruppe beschäftigt werden. Die SozialarbeiterInnen des Projekts wollen die KlientInnen nicht gegen ihren Willen betreuen und bezeichnen diese Haltung als „Kunst der Nichtbetreuung“ (Presse-Statement).

Die Veranstalter präsentierten unter anderem folgende Vorschläge: Ausbau der Delogierungsprävention vor allem für „schwierige Mieter“; zusätzliche niederschwellige Tageseinrichtungen und mehr betreute Wohnplätze in normalen Wohnungen.

Auch die Pressekonferenz am Vormittag hat sich gelohnt. Standard, Presse und APA brachten einen Artikel zum Thema.

Eine Dokumentation der Tagung ist geplant.

Rudi Rögner

In eigener Sache

Diesmal habe ich ein paar Zahlen für Euch:

Sozialarbeiter in Wien

1355 aktive Sozialarbeiter konnten von uns in Wien ermittelt werden. Davon sind 449 zahlende Mitglieder beim OBDS-Wien. 34 Mitglieder sind 2002 in den OBDS-Wien eingetreten.



Internetseite des OBDS-Wien

- seit 19. April 2002 offiziell online.
- Für den Newsletter haben sich 38 Personen angemeldet.
- Die Beiträge der Mitglieder für das Diskussionsforum fallen derzeit mäßig aus.
- Bis zum 5. März 2003 haben 2458 Internetuser unsere Homepage besucht (= 7,68 Besucher pro Tag).

infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

- Auf das Jahr 2002 entfielen 1861 Besucher (= 7,26 Besucher pro Tag).
- Im Jahr 2003 waren daher bisher 597 Internetuser auf der Homepage des OBDS-Wien (= 9,47 Besucher pro Tag).

Am 28. Februar feierte „Fränzli Cosinus Krümel“ seine Premiere auf der Homepage des OBDS-Wien. Thema war die Wandlung des Menschen zum Produkt - ein Kommentar zum augenblicklichen Bestreben nach Wirtschaftlichkeit und Einsparung in der Sozialenarbeit. „Fränzli Cosinus Krümel“ soll in nächster Zeit regelmäßig sachlich-bissig-heitere Kommentare zum allgemeinen Geschehen geben.

Mailbox

Im Jahr 2002 sind

- ✉ 434 Emails in der Mailbox des OBDS-Wien (wien@sozialarbeit.at) eingegangen
- und
- ✉ 246 Emails kamen über die Mailbox der Homepage (rudolf.erbler@gmx.at).

Die nächsten Termine für Vorstandssitzungen sind
20.3.2003, 3.4.2003, 17.4.2003, 8.5.2003 und 15.5.2003.

Herzliche Grüße
Erbler Rudi
rudolf.erbler@gmx.at

P.S: Unsere Homepage bietet laufend Neuigkeiten: <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Österreichischer Berufsverband Diplomierter SozialarbeiterInnen, Landesgruppe Wien (OBDS-Wien)

Vorstand:
DSA Olga Zechner, Vorsitzende; DSA Rudi Rögner, stv. Vorsitzende; DSA Michael Vorlaufer, Kassier; DSA Maria Moritz, stv. Kassier; DSA Rudolf Erbler, Schriftführer; DSA Jutta Usaty, stv. Schriftführer

Blattlinie:
Das „BV-Info“ ist die Informationszeitschrift der Landesgruppe Wien des OBDS für deren Mitglieder und andere SozialarbeiterInnen. Es berichtet über soziale Fragen und Berufsinteressen der SozialarbeiterInnen in Wien, sowie über den Berufsverband Diplomierter SozialarbeiterInnen

Trag' was bei!

Für 2003 wurden die Mitgliedsbeiträge aufgrund der Währungsumstellung auf runde Eurobeträge umgestellt. Gleichzeitig wurden der Beitrag für Studierende herabgesetzt und die Einkommensstufen erweitert, sodass sich die Beitragsgerechtigkeit verbesserte. Nach wie vor gilt das System der Selbsteinschätzung nach Einkommen.

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

Der Rechnungsabschluss 2002 erbrachte ein Nettodefizit, da es 44 Mitglieder vorzogen, ihren Jahresbeitrag nicht zu zahlen. Das bedeutet, dass der Wiener Verband für diese Mitglieder im Jahr 2002 alle Leistungen wie SIÖ, SIÖ-Intern, BV-Info, Homepage, Service etc. vorfinanziert hat, ohne bisher auch nur einen Cent davon wiederzusehen. Wir appellieren an die Solidarität der Betroffenen, hier doch noch ihr Scherflein beizutragen (zumindest die etwa 75,- Euro, die wir für sie aufgewendet haben).

Der Wiener Verband hat bereits Sparmaßnahmen ergriffen - beispielsweise werden die wöchentlichen Sprechstunden (jeden Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr) ehrenamtlich erledigt und der Posten der Sekretärin nicht mehr nachbesetzt.

Im Oktober 2002 hat die Generalversammlung des OBDS mit überwältigender Stimmenmehrheit (und unter Zustimmung der Wiener Landesgruppe) die Anhebung des Bundesanteiles am Mitgliedsbeitrag per 1.1.2004 von bisher 50,87 auf 60,- Euro angehoben.

Dies ist notwendig, damit der OBDS die laufenden Ausgaben (Büro, Service, Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit, SIÖ usw.) aus dem normalen Jahresbudget abdecken kann. Es wäre dann endlich erreicht, dass die tägliche Arbeit auf eine solidere finanzielle Basis aufbauen kann.

Eine solche Erhöhung kann der Wiener Verband allerdings nicht aus den bisherigen Mitgliedsbeiträgen finanzieren. Daher wird es auf der Wiener Generalversammlung im Mai notwendig sein, eine entsprechende Beitragsanpassung zu beschließen.

In dieser Situation unsere Bitte an alle Mitglieder:
Begleicht Eure Mitgliedsbeiträge zuverlässig, schnell und einkommensgemäß.

Danke dafür sagt euer Kassier
Michael Vorlaufer, DSA

Bahnhofsozialdienst übersiedelt – teilweise

Seit 2 Jahren erfüllt der Bahnhofsozialdienst die Funktion einer Zuweisungsstelle für alle privaten und städtischen Obdachlosenheime. Diese Aufgabe wird er künftig im 2. Bezirk im umgebauten Tageszentrum für Wohnungslose wahrnehmen. Ein entsprechender Vertrag zwischen Caritas und MA 12 –wien sozial wurde unterzeichnet. Die Übersiedlung erfolgte am 19. und 20.3.03.

Knapp vor unserem Redaktionsschluss entschloss sich die Caritas den Nachtdienst am Westbahnhof doch noch fortzuführen (Krisenintervention, Notbetten). Sie appellierte an die Gemeinde Wien, sich an den Kosten zu beteiligen.

Der Berufsverband hatte sich in zwei Schreiben an die Vizebürgermeisterin für die Beibehaltung des Bahnhofsozialdienstes in der gegenwärtigen Form ausgesprochen.

Die Daten der zentralen Clearingstelle:

Name: P 7 – Wiener Service für Wohnungslose

Ort: 2., Pazmanitengasse 7

Tel.: bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Öffnungszeiten: täglich 8.00 bis 23.00 Uhr

Aktuelle Infos findet Ihr immer unter <http://www.wien-sozialarbeit.at>

**INFO-ABEND:
AUSTRIAN SOCIAL FORUM am 3.4., 18.00 Uhr
im Seminarraum des OBDS
6., Mariahilferstr. 81/1/14**

Wir erfahren Neues über das Entstehen einer aktuellen sozialen Bewegung, und wollen feststellen, welche Aufgaben für die Sozialarbeit dabei entstehen bzw. welche Möglichkeiten dabei frei werden.

Moderation:

DSA Christoph Bauernfeind (Teilnehmer an der ASF –Vorbereitungsgruppe: Vernetzung und Offenheit)

Markus Nicolussi (Stud. der Akademie f. Sozialarbeit, ATTAC-Vorarlberg)

Was ist das AUSTRIAN SOCIAL FORUM? (<http://www.socialforum.at>)

- Das erste **Austrian Social Forum (ASF)** wird vom 29. Mai bis 1. Juni 2003 in der Salzburger Stadt Hallein stattfinden.
- Das ASF ist das österreichweite Pendant zum World Social Forum bzw. zum European Social Forum.
- Sozialforen stehen unter dem Motto "**Eine andere Welt ist möglich**" und verstehen sich als Gegengewicht zur neoliberalen Globalisierung der Konzerne.
- Das Austrian Social Forum ist keine Organisation sondern Veranstaltung, sozialer Raum und breite Diskussionsplattform: Ein offenes Forum der Zivilgesellschaft, in dem sich Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen einbringen können, die gemeinsam Ideen für eine andere Welt entwickeln wollen.

Die 4 thematischen Achsen beim ASF 03 Seminare:

- Arbeit, soziale Rechte und Wohlbefinden, auch Arbeitssinn und Arbeitslast
- Neoliberalismus, auch Wirtschaft und Mitwelt
- Frieden, Krieg und neue Weltordnung
- Herrschaft, Ausgrenzung und Partizipation

Der INFO-ABEND wird folgende Fragen und Anregungen in den Diskurs bringen:

- Wie ist das ASF organisiert, wer steckt dahinter, worum geht's?
- Wie können wir dabei unser fundiertes Wissen über die sozialen Problemlagen der Betroffenen (und der Profession) zur Verfügung stellen und fördernd einbringen?
- Kann die Sozialarbeit dabei ihren sozialpolitischen Auftrag wahrnehmen?
- Welche Bedeutung kommt dabei den Prinzipien und den ethischen Standards der Sozialarbeit zu?

Wenn unzustellbar,
bitte zurück an:

OBDS-Wien
Mariahilferstr. 81/1/14
1060 Wien

Adresse

Generalversammlung
der Landesgruppe Wien des OBDS
am 8. Mai 2003, 16.45 Uhr
in 1060 Wien, Mariahilferstraße 81/1/14

Veranstaltung im Rahmen der Generalversammlung
des OBDS, Landesgruppe Wien

Wie machen es die andern?

**Begegnung mit Berufsverbänden
aus dem Gesundheits- und Sozialbereich.**

Teils ist ihre Ausbildung so lang wie unsere, teils ist das Ausmaß ihrer Berufsgruppe gleich groß, teils müssen sie sich wie wir gegenüber anderen Professionen bzw. der Politik stets neue behaupten. Deshalb finden wir einen Kontakt mit ihnen sehr interessant.

Wir laden ein/e VertreterIn des Wiener Vorstands folgender Berufsverbände ein:
PsychotherapeutInnen, Hebammen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen,
SozialpädagogInnen.

Diskussionsthemen: Projekte und Angebote der Verbände; Erfahrungen mit einem eigenen Berufsgesetz; Schwierigkeiten und Kooperationen der Berufsgruppen und ihrer Vereine.

Angeboten werden Podiumsdiskussion, Info-Tische und Snacks

Zeit: Donnerstag, 8. Mai 2003, 19.00 Uhr

Ort: 1060 Wien, Mariahilfer Str. 81/1/14